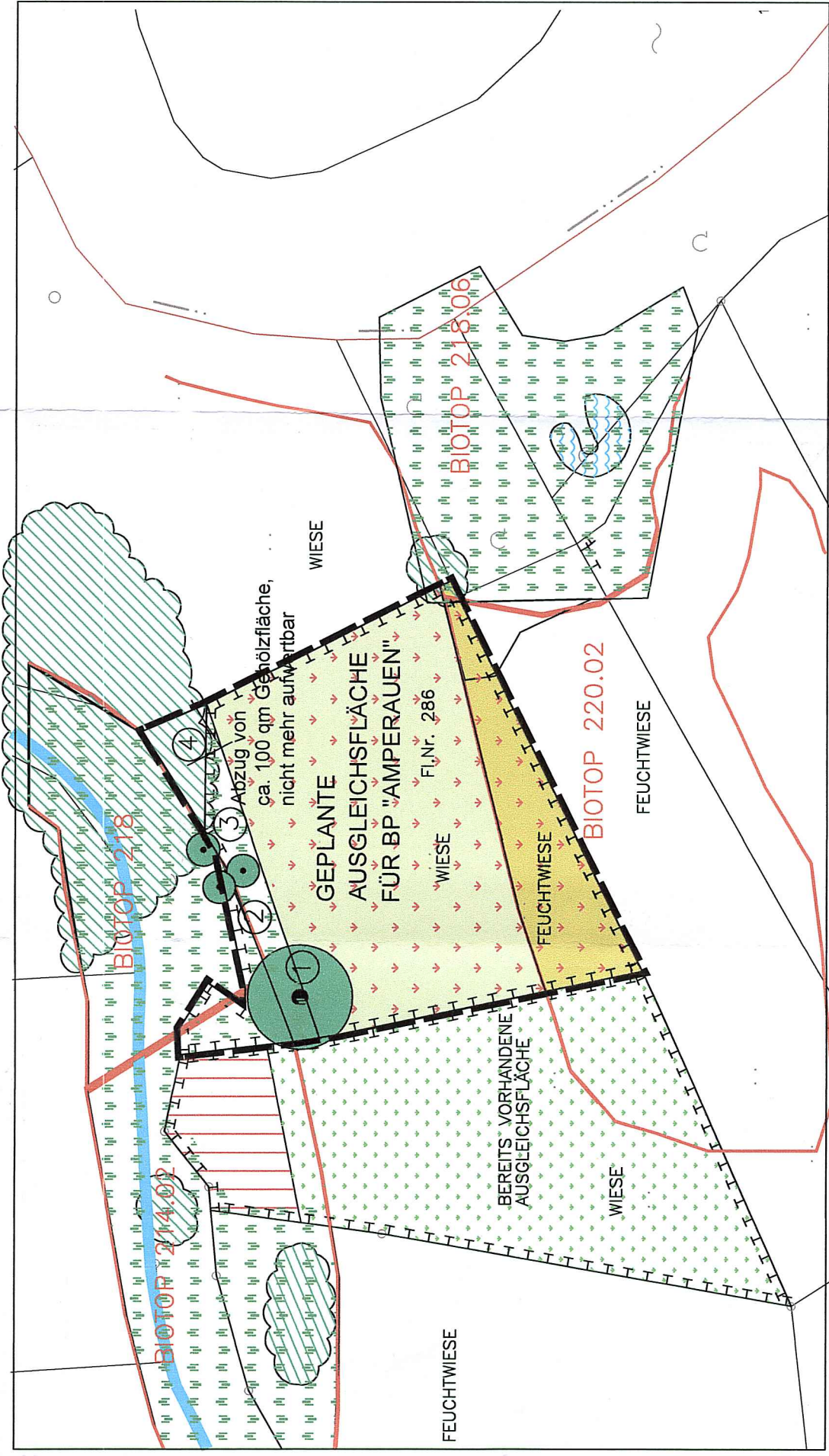
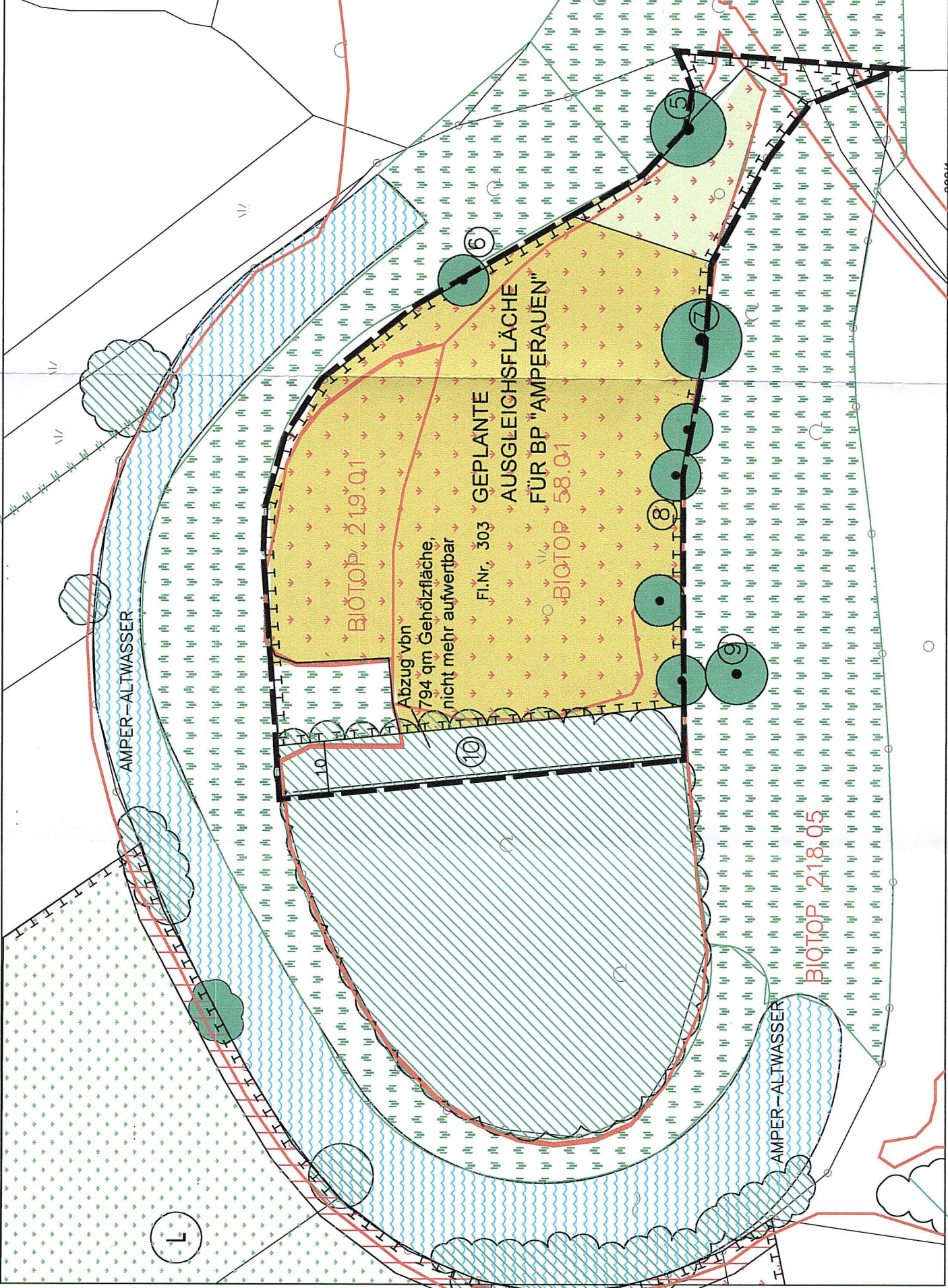


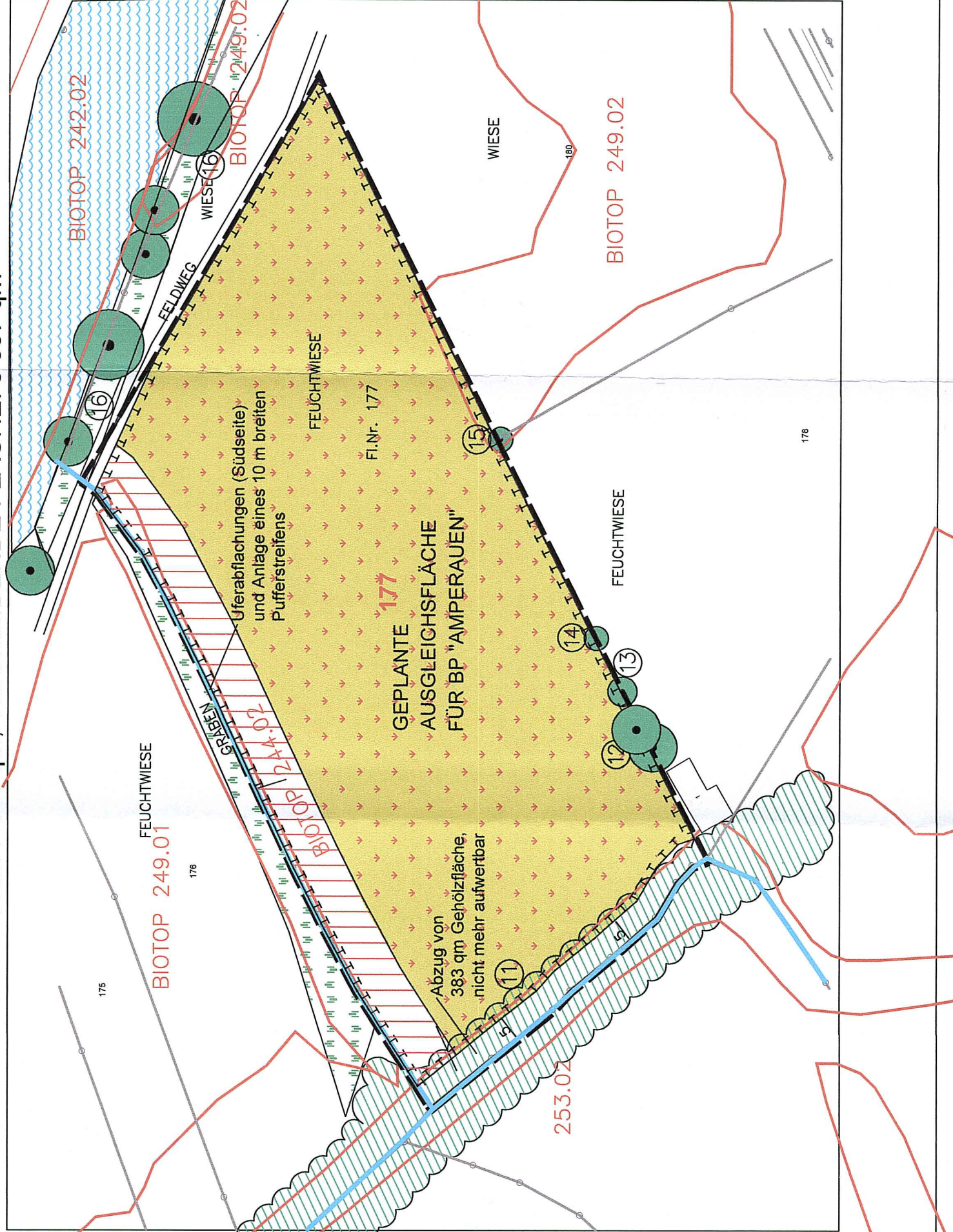
AUSGLEICHSFÄCHE 1 (Fl.Nr. 286, GEMARKUNG NIEDERAMBACH)
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE 4 376 qm, ANRECHENBARE AUSGLEICHSFÄCHE: 4 276 qm



AUSGLEICHSFÄCHE 2 (Fl.Nr. 303, GEMARKUNG NIEDERAMBACH)
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE 8 630 qm, ANRECHENBARE AUSGLEICHSFÄCHE: 7 836 qm

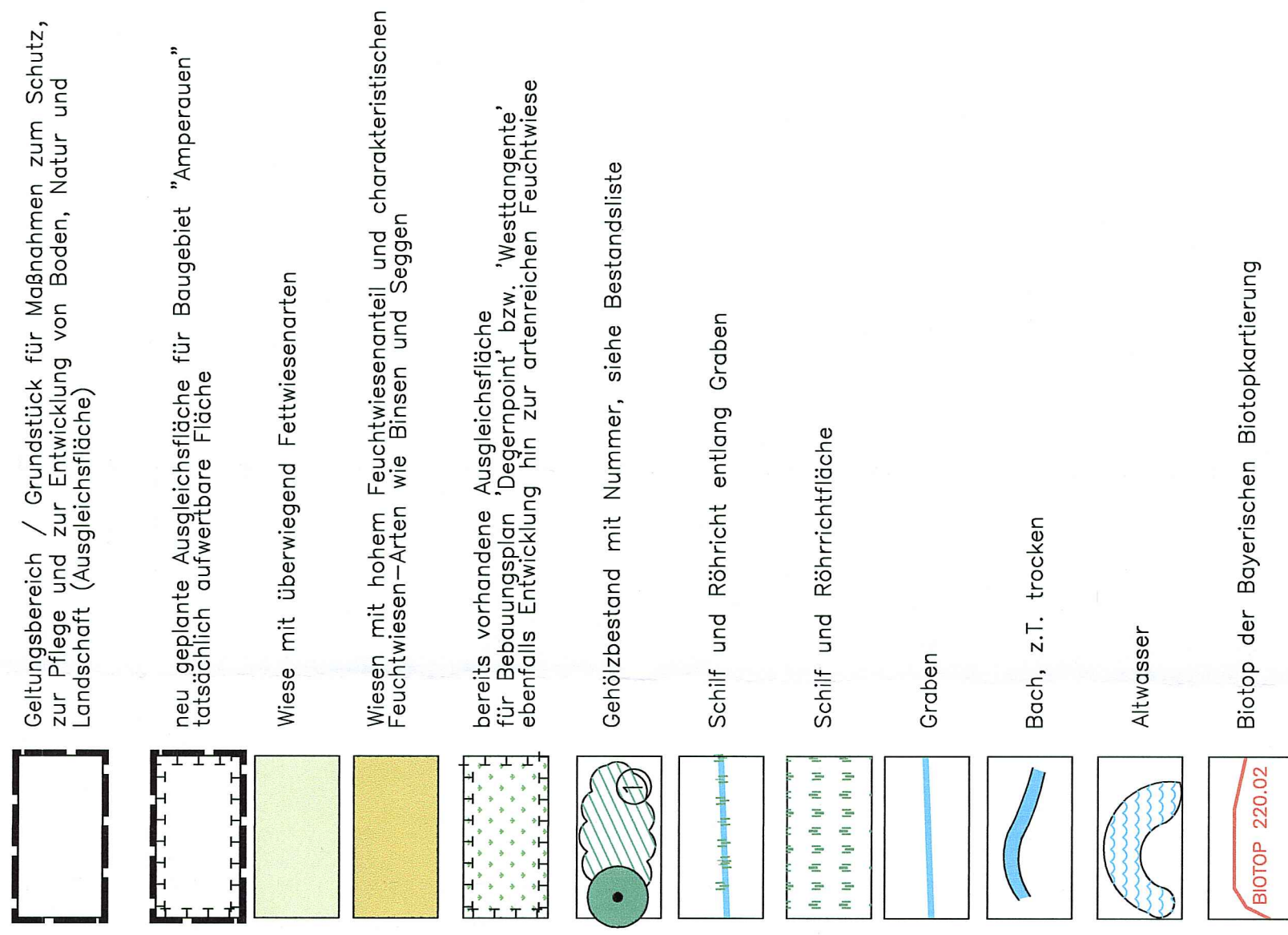


AUSGLEICHSFÄCHE 3 (Fl.Nr. 177, GEMARKUNG THONSTETTEN)
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE 12 495 qm, ANRECHENBARE AUSGLEICHSFÄCHE: 12 112 qm
HIER ABGEBUCHTE FLÄCHE: 7 045 qm; VERBLEIBENDE FLÄCHE: 5 067 qm



Legende

Bestand:



Biotop der Boyerschen Biotopkartierung

Bestandsliste:

- Ausgleichsfläche 1:
1 Eiche, Höhe 15 m, Kronendurchm. 20 m
2 Schilf mit Großseggenried
3 einzelne Sträucher (Faulbaum, Rose, Schilf im Unterwuchs)
4 Eichen entlang Ufer, geräumte Schilfflächen
Ausgleichsfläche 2:
5 Weide, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
6 Weide, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
7 Erlenreife, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
8 Erlenreife, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
9 Erlenreife, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
10 Erlenreife, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
Ausgleichsfläche 3:
11 Gerölzbestand, Gerölzbestand: Weiden (bis 15 m),
12 Weidenreife, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
13 Berg-Ahorn, Höhe 6 m
14 Weide, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
15 Weide, Höhe 10 m, Kronendurchm. 15 m
16 Eichen entlang Altwasser, Höhe bis 15 m

Planung:

Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft, nachzuweisende ökologische Ausgleichsflächen für den Baugebungsplan "Moosburg Amperauen".
Entwicklung von segen- und binsenreichen Feuchtwiesen (Cottion-Verband, Molinion-Verband).
Aushagerung durch Biomassentzug, keine Düngung, jährliche Erntemahd im August/September, keine Düngung, jährliche Erntemahd im August/September.
Sodgut autochthoner Herkunft) und gezielte Förderung seltener Arten im Ampertal (gemäß Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde)

Anlage von Pufferstreifen entlang Graben
10 m breite Abflächung: Ansgot mit Feuchtwiesenarten mit Sodgut autochthoner Herkunft

Maßnahmen Ausgleichsfläche 1:
erste Mahd ab 1. Juni, ggf. 2. Schnitt ab Mitte August
Zur Aushagerung der ersten 5 Jahre 2 – 3malige Mahd notwendig, anschließend Artenanreicherung durch Schlitzsaat (artenreiche Feuchtwiesenarten mit Sodgut autochthoner Herkunft) gem. Rücksprache mit Unterer Naturschutzbehörde

Maßnahmen Ausgleichsfläche 2:
die benachbarten Randbereiche:
gezielte Artenanreicherung durch Schlitzsaat (artenreiche Feuchtwiesenarten mit Sodgut autochthoner Herkunft) gem. Rücksprache mit Unterer Naturschutzbehörde:
einmal jährliche Herbstsaat Mitte September der höhergelegene Südtal mit Kantenlauch-Bestand:
2–3 schürfige Mahd, 1. Mahd ab 1. Juni und Folgemahd im Abstand von 6 – 8 Wochen

Maßnahmen Ausgleichsfläche 3:
Ziel: mäßig artenreiche Feuchtwiese plus Artenanreicherung von typischen Arten der Nasswiesen wie z.B. Bachweiden, Kantenlauch, Molinion, etc.
Aushagerung / Veränderung des Rangelandgrases 1. Mahd ab 1. Juni notwendig. Die ersten 5 Jahre 2 – 3malige Mahd zur Aushagerung notwendig;
anschließend Artenanreicherung durch Schlitzsaat (artenreiche Feuchtwiesenarten mit Sodgut autochthoner Herkunft) gem. Rücksprache mit Unterer Naturschutzbehörde

Zusammenstellung der anrechenbaren Ausgleichsflächen:	
Ausgleichsfläche 1 (Fl.Nr. 286, Gem. Niederambach):	4 276 qm
Ausgleichsfläche 2: (Fl.Nr. 303, Gem. Niederambach):	7 836 qm
Ausgleichsfläche 3: (Fl.Nr. 177, Gem. Thonstetten):	12 112 qm
(=Gesamtfläche, abgebuht werden 7 045 qm)	
Summe der zur Verfügung gestellten Ausgleichsflächen:	24 224 qm
berücksichtigte Ausgleichsflächen für Baugebungsplan "Amperauen" 19 157 qm	
verbleibende Ausgleichsflächen (auf Fl.Nr. 177, Gem.Thonst.):	5 067 qm

ÜBERSICHTSPLAN

AUSGLEICHSFÄCHE 1
AUSGLEICHSFÄCHE 2
AUSGLEICHSFÄCHE 3

LAGEPLAN M 1 : 10 000

BLATT 3
STADT MOOSBURG A. D. ISAR
LANDKREIS FREISING

BEBAUUNGSPLAN Nr. 52 "WA AMPERAUEN"

AUSGLEICHSELÄCHENPLAN M 1:1000 BLATT 3

ENTWURF 12.12.2016
GEÄ. 19.06.2017
GEÄ. 11.12.2017
GEÄ. UND GESATZT 29.01.2018



ANITA MEINELT
ERSTE BÜRGERMEISTERIN

WACKER
ARCHITEKT - STADTPLANER
176 757

Michael Wacker
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Architekt VFA
Baujahr: 3
8000 München
www.wacker-architektur.de
Tel. 089 58985-0
Fax. 089 58985-23